

# Allgemeines Journal der Uhrmacherkunst.

Organ des Central-Verbandes der Deutschen Uhrmacher.

Nr. 3.

Halle, den 1. Februar 1909.

34. Jahrgang.

Alle **Verbandsangelegenheiten** betreffende Mitteilungen sind an den Vorsitzenden des Central-Verbandes, Kollegen **Rob. Freygang** in Leipzig, Johannisplatz 24, zu richten.

Zuschriften an die **Redaktion**, sowie alle für die **Expedition** bestimmten **Geld-, Brief- und Inseratensendungen**, ferner **Abonnementsbestellungen** sind stets zu adressieren an das „**Allgemeine Journal der Uhrmacherkunst**“ in **Halle a. S.**

**Inhalt:** Central-Verband. — Gegen den unlauteren Wettbewerb. — Der Uhrmacher als Goldarbeiter und Gehäusemacher. — Die Elektrizität als Antriebskraft für Zeitmessinstrumente (Fortsetzung). — Sprechsaal. — Plaudereien am Werkisch. — Die Uhrmacherlehre. — Eine geheimnisvolle Pendule mit hypozykloidalem Eingriff als interessantes Schaufensterstück. — Deutsche Uhrmacher-Genossenschaft, Frankfurt a. M. — Innungs- und Vereinsnachrichten. — Verschiedenes. — Konkursnachrichten. — Vom Büchertisch. — Frage- und Antwortkasten.

## Central-Verband.

Der Tod, dieser unermüdliche Schnitter, hat auch im neuen Jahre unter den Verbandsmitgliedern wieder seine Opfer gesucht und gefunden. Am 8. Januar verstarb nach langem Leiden der liebe Kollege **Oswald Naumann** in **Altenburg**. Der Verstorbene, der lange Zeit stellvertretender Obermeister war, hat allezeit ein reges Interesse für die Bestrebungen der Innung und des Central-Verbandes gehabt, und bedeutet sein Ableben einen Verlust für beide. — Plötzlich und unerwartet verstarb am 12. Januar der liebe Kollege **Paul Weide** in **Berlin**. Trotzdem der Verstorbene nur kurze Zeit Mitglied des Vereins Berliner Uhrmacher war, hat er sich doch die Achtung der Kollegen zu erwerben gewusst, so dass sein Hinscheiden beklagt wird. Mit der Innung Altenburg und dem Verein Berlin sichern auch wir den Verstorbenen ein bleibendes, ehrendes Andenken zu.

Zu unserer grossen Freude können wir feststellen, dass schon mehrere Fabrikanten von grossen Uhren die bedingungslose schriftliche Erklärung gegeben haben, dass sie weder Werke, noch fertige Uhren an Möbelfabriken, Tischler, Händler usw. abgeben wollen. In einer der kommenden Nummern werden die Firmen bekannt gegeben werden. Es ist recht interessant, die Erklärungen zu lesen, und finden sich Schreiben vor, die von grosser Vorsicht, ja nicht zu viel zu versprechen, Zeugnis geben. Man kann daraus ersehen, dass manche Herren die Erklärung nicht aus innerer, voller Ueberzeugung geben, sondern nur, sagen wir, der Not gehorchend, sich dazu herbeilassen. Wer solche Erklärung nicht aus der vollen Ueberzeugung, dass dem legitimen Gewerbe diese berechnigte Forderung zusteht, gibt, ist als ein unsicherer Kantonist zu bezeichnen. Hoffentlich bekehren sich auch diese Herren und geben ihre Erklärung bedingungslos. Jedenfalls werden wir nicht ruhen und werden alles versuchen, um eine friedliche Lösung der Angelegenheit herbeizuführen. In der Sache kann es nur ein Ja oder ein Nein geben. Mit anderen Worten, wer nicht für uns ist, ist gegen uns, also unser Feind. Wer uns aber feindlich gegenübersteht, den müssen und werden wir bekämpfen. Unser gutes Recht müssen wir uns wahren.

Wie uns aus Kollegenkreisen mitgeteilt wird, sind in nächster Zeit grössere Versammlungen geplant zum Zweck, die Kollegen in Vereinen, Innungen oder Unterverbänden zu vereinigen. Wir können diese Vorhaben nur begrüssen und die Kollegen dazu beglückwünschen, denn es wird nachgerade Zeit, dass sich die Kollegen auf sich selbst und das, was sie dem Gewerbe, dem Stande schuldig sind, besinnen.

Alle Versuche, das Gewerbe zu heben und bestehende Missstände zu beseitigen, werden nur Erfolg haben, wenn sie von einer grossen, geschlossenen Masse ausgehen, bezw. unterstützt werden. Deshalb ist es sehr nötig, dass die Kollegen sich zusammenschliessen und dem Central-Verband angliedern. Der Central-Verband der Deutschen Uhrmacher ist seit seinem Bestehen unausgesetzt bemüht für das Wohl der Uhrmacher. Leider stehen noch immer Vereinigungen abseits und können sich nicht entschliessen, diese grosse, allgemeine Sache zu unterstützen. Hoffentlich wird in den geplanten Versammlungen mit kräftigen Worten darauf hingewiesen, und den Kollegen klargemacht, dass sie, alleinstehend, niemals etwas erreichen werden. Im Zusammenschluss aller liegt die Macht. Wir empfehlen den Kollegen, sich zur Agitation des Verbandsorgans zu bedienen. Auch wir sind zur Beantwortung diesbezüglicher Fragen immer gern bereit.

Wir wollen nicht unterlassen, schon heute darauf hinzuweisen, dass in **diesem Jahre** der **Verbandstag in München** stattfindet, und empfehlen den Herren Vorständen der Vereinigungen, die Versammlungen, bei denen unsere Anwesenheit nötig ist, baldigst anzuberaumen, mindestens in der ersten Hälfte des Jahres.

Die **Lehrlingsarbeiten-Ausstellung mit Prämierung** des **Central-Verbandes** findet in diesem Jahre am **Sonntag, den 28. März**, in Leipzig im „Mariengarten“ statt. Zur Beschickung sind alle bei Verbandsmitgliedern in der Lehre stehenden Lehrlinge, gleichviel in welchem Lehrjahr dieselben stehen, berechnigt. Eine zahlreiche Beschickung ist erwünscht.

Dem **Uhrmacherverein Breslau**, der am **7. Februar** sein **25jähriges Stiftungsfest** feiert, bringen wir schon heute unsere herzlichste Gratulation dar. Möge dem rührigen Verein unter umsichtiger Leitung ein langes Bestehen beschieden sein.

Mit kollegialischem Gruss

**Der Vorstand des Central-Verbandes der Deutschen Uhrmacher.**

Vorsitzender: **Rob. Freygang.**